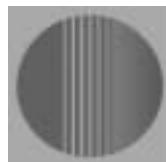


Montageanleitung
für die Fachkraft

VIESSMANN

Vitocell 100-B und
Vitocell 100-W
Typ CVB
Bivalenter Speicher-Wassererwärmer
300 bis 500 Liter Inhalt

VITOCELL 100-B
VITOCELL 100-W





Ihr Online-Fachhändler für:

VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
 - Hochwertige Produkte
 - Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
 - Exzenter Kundenservice
 - Über 20 Jahre Erfahrung



E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Sicherheitshinweise

 Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Vorschriften

Beachten Sie bei Arbeiten

- die gesetzlichen Vorschriften zur Unfallverhütung,
- die gesetzlichen Vorschriften zum Umweltschutz,
- die berufsgenossenschaftlichen Bestimmungen,
- die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW, TRGI, TRF und VDE
 - (A) ÖNORM, EN, ÖVGW-TR Gas, ÖVGW-TRF und ÖVE
 - (CH) SEV, SUVA, SVGW, SVTI, SWKI und VKF.

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten und auf Spannungsfreiheit kontrollieren (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter).
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Bei Brennstoff Gas den Gas-absperrhahn schließen und gegen unbeabsichtigtes Öffnen sichern.

Produktinformation

Emaillierter, innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Solaranlagen, Heizkesseln, Wandgeräten, Wärme pumpe und/oder Elektro-Heizeinsatz für bivalenten Betrieb.

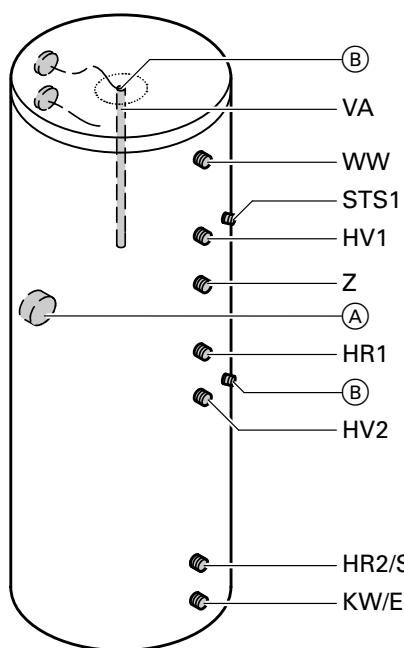
300, 400 und 500 Liter Inhalt.

Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, EN 12828 und DIN 4753.

300, 500 Liter Inhalt: DIN-Registernummer 0242/06-13 MC/E.

CH SVGW-Zulassungsnummer 9807-3985.

400 Liter Inhalt: beantragt



- (A) Muffe für Elektro-Heizeinsatz
- (B) Anschluss für Thermometerfühler
- HR1 Heizwasserrücklauf^{*1}
(obere Heizwendel)
- HR2/STS2 Heizwasserrücklauf^{*2}
(untere Heizwendel) und
Speichertemperatursensor
bei Solarbetrieb (mit Ein schraubwinkel)
- HV1 Heizwasservorlauf^{*1}
(obere Heizwendel)
- HV2 Heizwasservorlauf^{*2}
(untere Heizwendel)
- KW/E Kaltwasser/Entleerung
- STS1 Speichertemperatursensor
- VA Magnesiumanode mit
Masseeleitung
- WW Warmwasser
- Z Zirkulation

*1Die obere Heizwendel ist für den Anschluss an einen Heizkessel vorgesehen.

*2Die untere Heizwendel ist für den Anschluss an Sonnenkollektoren vorgesehen.

Speicher-Wassererwärmer aufstellen

Achtung

Um Materialschäden zu vermeiden, Speicher-Wassererwärmer in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen.

Andernfalls muss der Speicher-Wassererwärmer, wenn er nicht betrieben wird, bei Frostgefahr entleert werden.

- Zur Bedienung des Temperaturreglers (falls vorhanden) ausreichenden Abstand zur Wand vorsehen.

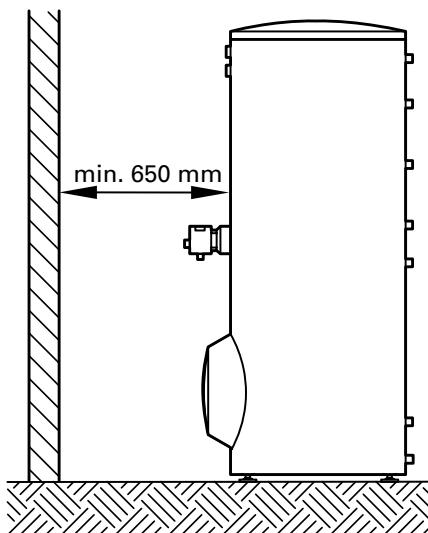
Achtung

Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.

Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.

- Speicher-Wassererwärmer mit Stellfüßen ausrichten.
Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.

Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz aufstellen



*Siehe Montageanleitung
Elektro-Heizeinsatz*

Mindestabstand einhalten.

Achtung

Die unbeheizte Länge eines bauseits eingesetzten Einschraubkörpers muss min. 100 mm betragen.
Der Einschraubkörper muss für emaillierte Speicher-Wassererwärmer geeignet sein.

Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

(CH) Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV-Bestimmungen ausführen.

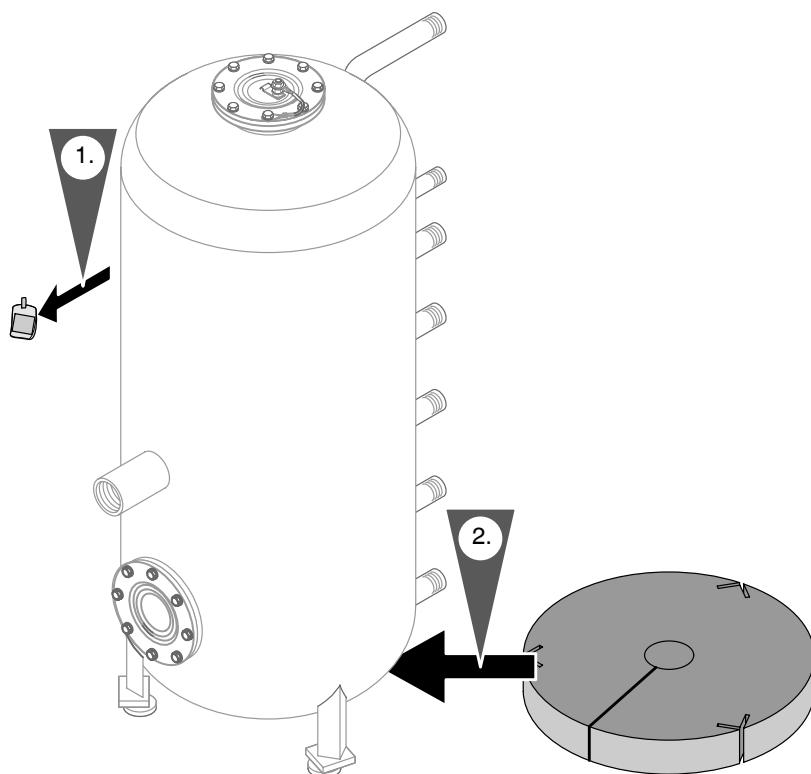
Wärmedämmung anbauen (400 und 500 Liter)



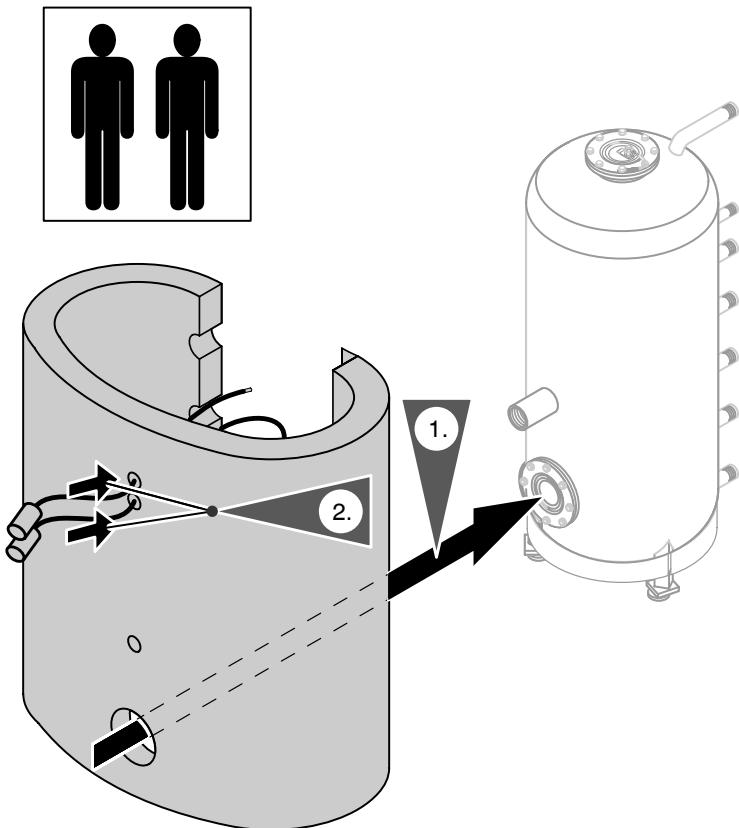
Achtung

Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.

Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.



Wärmedämmung anbauen (400 und 500 Liter) (Fortsetzung)



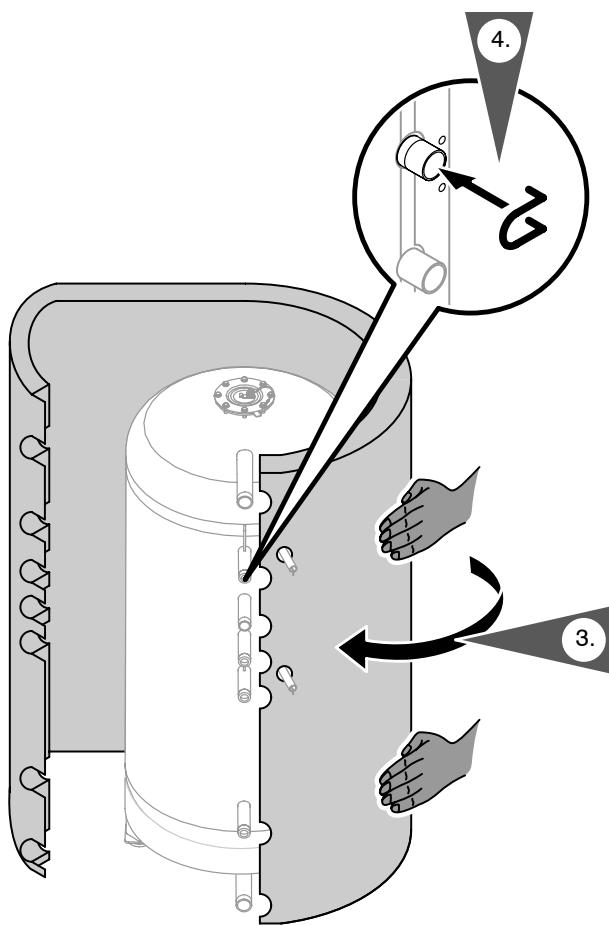
1. Wärmedämmung aufstecken.
2. Fühlerleitung der Thermometer (falls vorhanden) durch die Thermometeröffnungen im Mantel führen und Thermometer eindrücken. Fühlerleitung der oberen Thermometer auf den Speicherkörper legen.

Fühlerleitungen des unteren Thermometers zur Speicherrückseite legen und am Vorlaufanschluss der unteren Heizwendel nach außen führen. Anbau der Fühler siehe Seite 12.

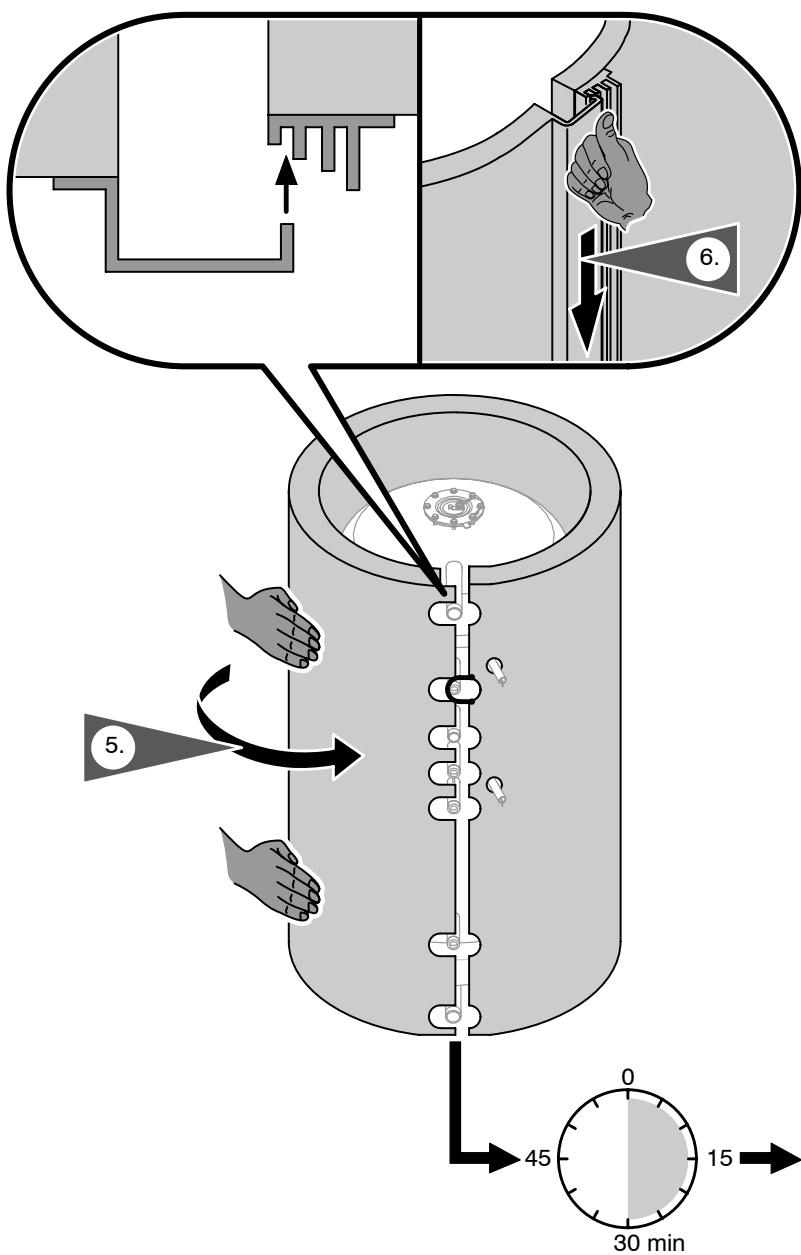
Hinweis

Sind keine Thermometer vorhanden, Abdeckungen auf die Löcher stecken.

Wärmedämmung anbauen (400 und 500 Liter) (Fortsetzung)



Wärmedämmung anbauen (400 und 500 Liter) (Fortsetzung)





Ihr Online-Fachhändler für:

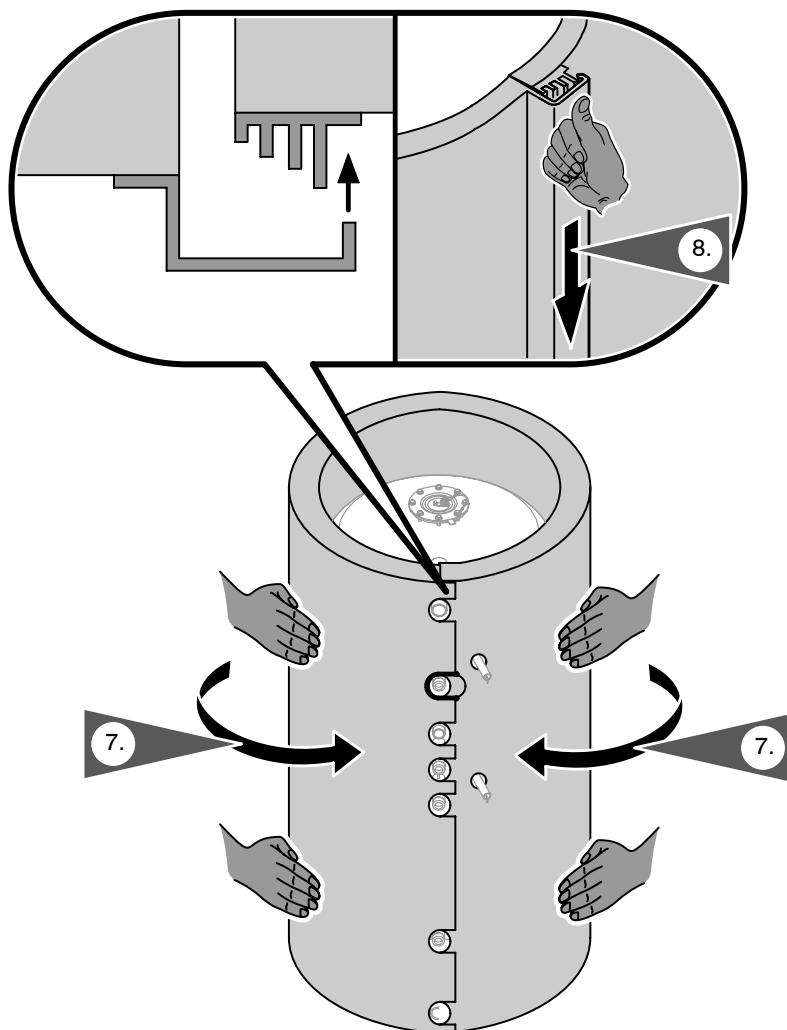
VIESSMANN

- Kostenlose und individuelle Beratung
 - Hochwertige Produkte
 - Kostenloser und schneller Versand
- TOP Bewertungen
 - Exzenter Kundenservice
 - Über 20 Jahre Erfahrung

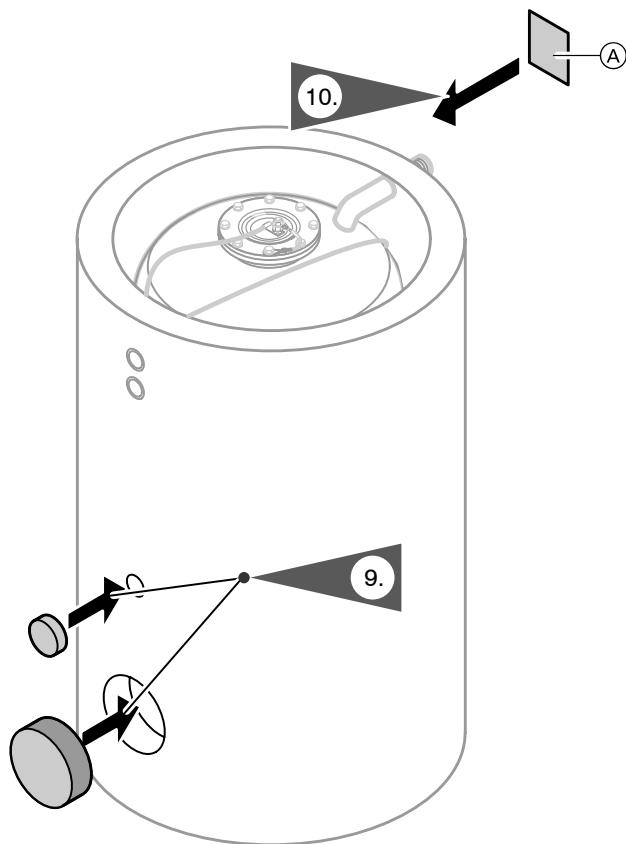


E-Mail: info@unidomo.de | Tel.: 04621 - 30 60 89 0 | www.unidomo.de

Wärmedämmung anbauen (400 und 500 Liter) (Fortsetzung)



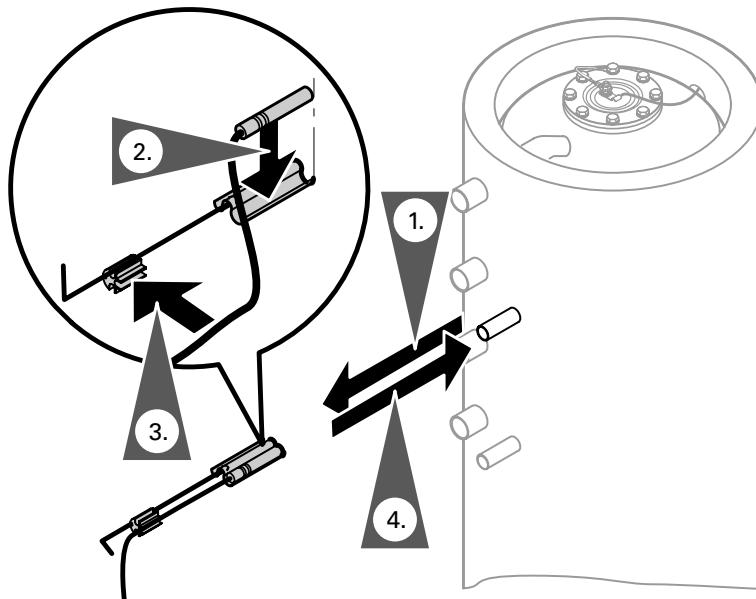
Wärmedämmung anbauen (400 und 500 Liter) (Fortsetzung)



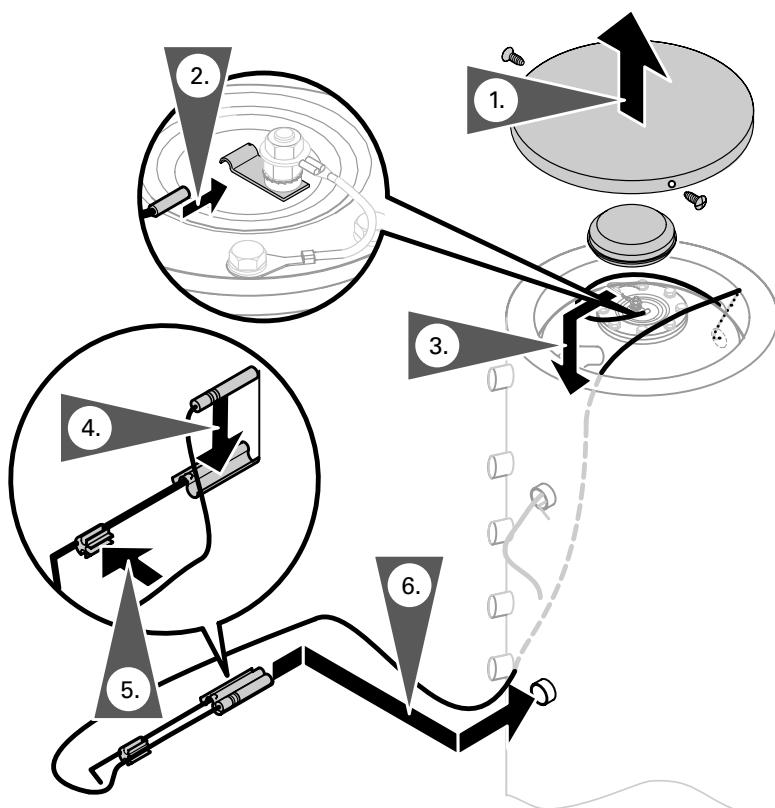
(A) Typenschild

Speichertemperatursensor einbauen

- 300 Liter Inhalt: Sensorbefestigung liegt in der Verpackung der Blende.
- Speichertemperatursensor **5** liegt in der Verpackung der Regelung.
- Sensor außen an der Andrückfeder der Sensorbefestigung (nicht in der Kehle) so befestigen, dass er vorn mit der Feder abschließt.
- Sensor **nicht** mit Isolierband umwickeln.
- Sensorbefestigung mit Sensor bis zum Anschlag in die Tauchhülse einführen.



Thermometer einbauen (falls vorhanden)

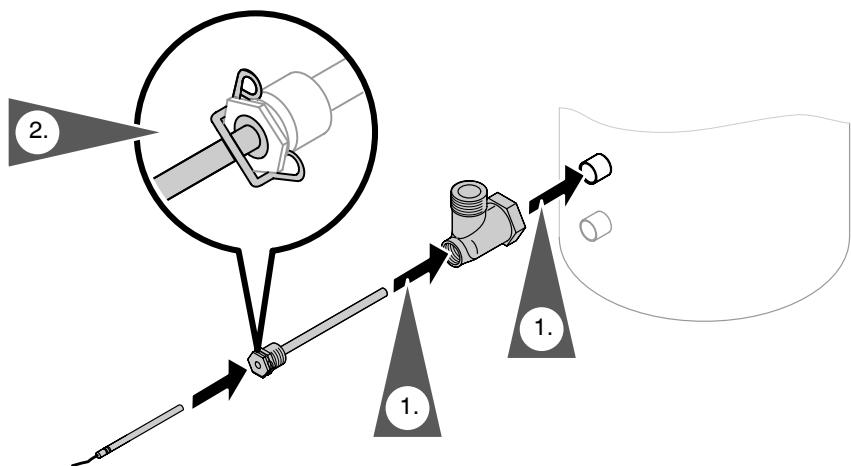


1. Nur bei 300 Liter Inhalt:
Deckel abbauen und Flanschdämmung abnehmen.
2. Fühler des oberen Thermometers bis zum Anschlag in den Klemmbügel am Flanschdeckel einschieben.
3. Nur bei 300 Liter Inhalt:
Fühlerleitung des unteren Thermometers durch Öffnung im Mantel führen.
4. Thermometerfühler außen an der Andrückfeder der Sensorbefestigung so anlegen, dass er vorn mit der Feder abschließt.
5. Leitung in die Halterung eindrücken.
6. Sensorbefestigung mit Fühler bis zum Anschlag in die mittlere Tauchhülse einführen.

Hinweis

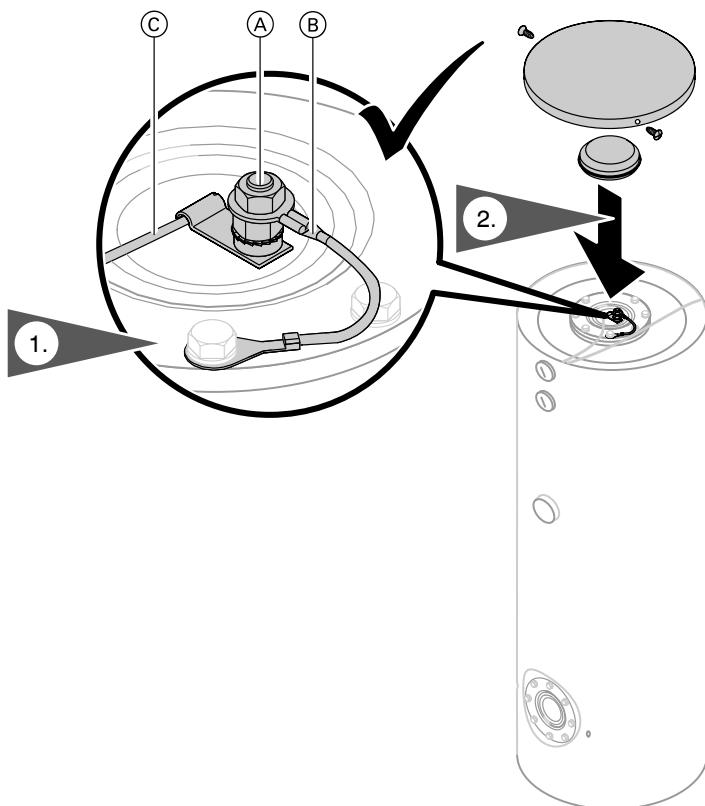
Fühler **nicht** mit Isolierband umwickeln.

Speichertemperatursensor bei Solarbetrieb einbauen



1. Einschraubwinkel und Tauchhülse (Lieferumfang des Speicher-Wasserwärmers) entsprechend Abb. in Heizwasser-Rücklaufanschluss (Solar-Rücklauf) eindichten.
2. Speichertemperatursensor (liegt der Solarregelung bei) bis zum Anschlag in die Tauchhülse einführen und mit Klemmfeder befestigen.

Anodenanschluss prüfen und Deckel anbauen (300 Liter)



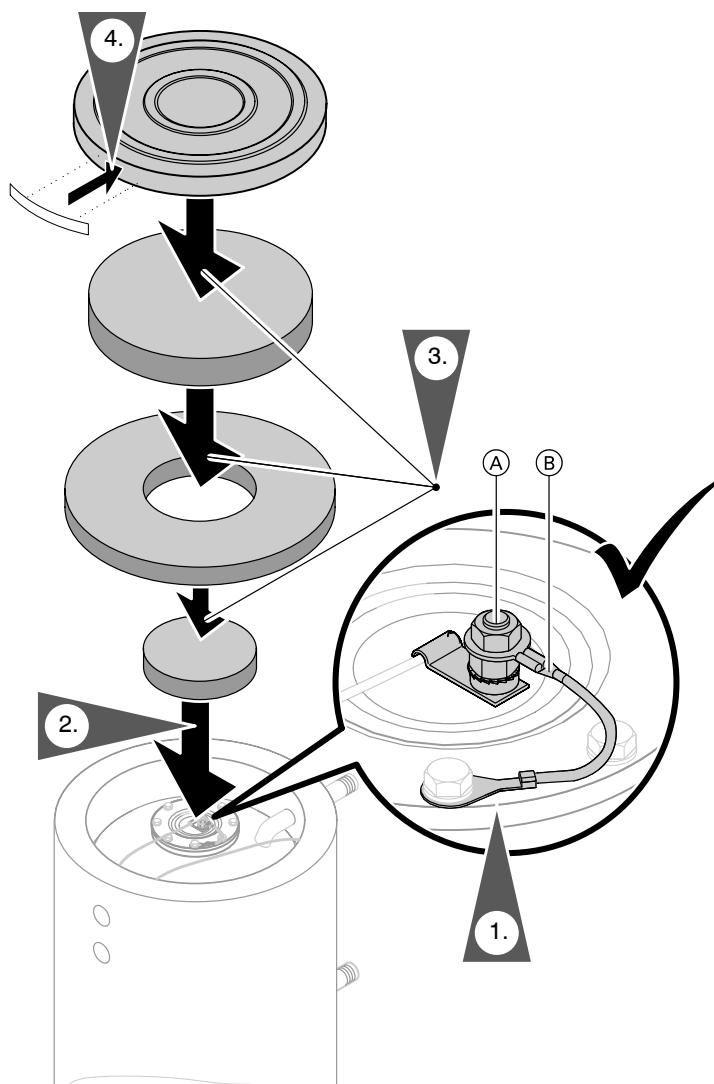
- (A) Magnesiumanode
- (B) Masseleitung
- (C) Thermometerleitung

Typenschild an der Rückseite des Speicher-Wassererwärmers aufkleben.

Hinweis

Die Thermometerleitung durch die Nut in der Flanschdämmung führen.

Anodenanschluss prüfen und Deckel anbauen (400 und 500 Liter)



- (A) Magnesiumanode
(B) Masseleitung

Heizwasserseiteig anschließen

- Alle Rohrleitungen mit lösbar Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Temperaturregler so einstellen, dass die Trinkwassertemperatur im Speicher-Wassererwärmer 95 °C **nicht** überschreitet.

Zulässige Temperaturen

■ solarseitig	160 °C
■ heizwasserseiteig	160 °C
■ trinkwasserseiteig	95 °C

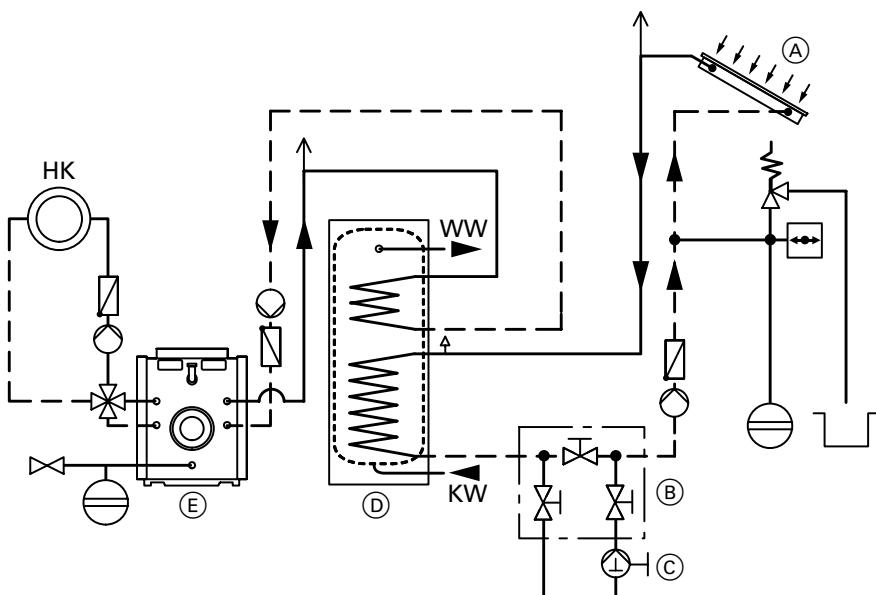
Prüfüberdruck

■ solarseitig	16 bar
■ heizwasserseiteig	16 bar
■ trinkwasserseiteig	13 bar

Zulässiger Betriebsüberdruck

■ solarseitig	10 bar
■ heizwasserseiteig	10 bar
■ trinkwasserseiteig	10 bar

Erwärmung des Trinkwassers durch Sonnenkollektoren über die untere Heizwendel und Wärmezufuhr zur Nacherwärmung oder Erwärmung des Trinkwassers durch einen Heizkessel über die obere Heizwendel (Parallelbetrieb)



(A) Sonnenkollektor

(B) Befüllarmatur

(C) Solar-Handfüllpumpe

(D) Speicher-Wassererwärmer

(E) Heizkessel

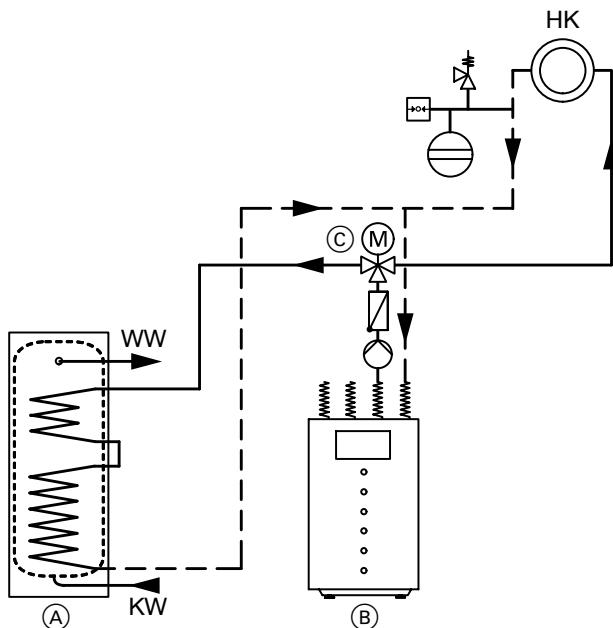
HK Heizkreis

KW Kaltwasser

WW Warmwasser

Heizwasserseiteig anschließen (Fortsetzung)

Erwärmung des Trinkwassers durch Wärmepumpe über die obere und untere Heizwendel (Reihenschaltung der Heizwendeln)



- (A) Speicher-Wassererwärmer
- (B) Wärmepumpe
- (C) 3-Wege-Ventil

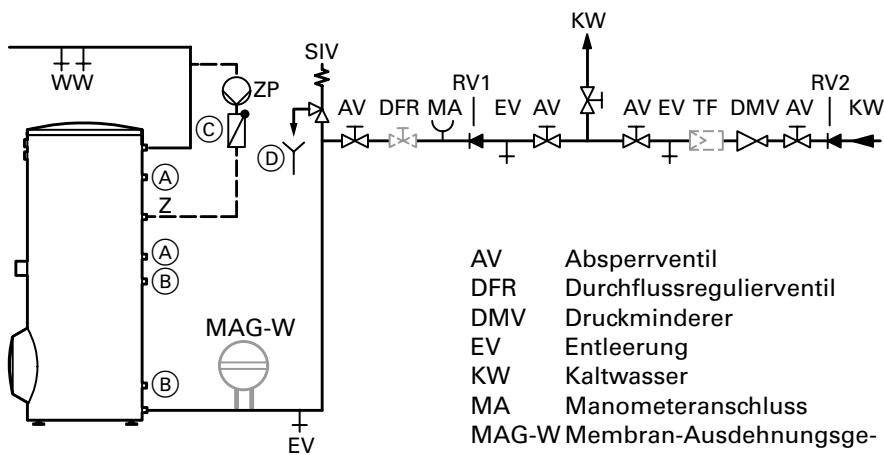
- HK Heizkreis
- KW Kaltwasser
- WW Warmwasser

Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

- 1.** Bei Heizwasser-Vorlauftemperaturen über 95 °C:
Abdeckrosetten von den heizseitigen Rohrabbängen entfernen (Rosetten haben Linksgewinde).
- 2.** Regelung der Wärmezufuhr einbauen.
- 3.** Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.
- 4.** Nur bei Heizwasser-Vorlauftemperaturen über 110 °C:
Zusätzlich einen bauteilgeprüften Sicherheitstemperaturbegrenzer einbauen, falls in der Anlage keiner vorhanden ist.
Hierzu Doppelthermostat (Temperaturwächter und Sicherheitstemperaturbegrenzer) einsetzen.
- 5.** Nur bei Anlagen mit Solarbetrieb zusätzlichen Sicherheitstemperaturbegrenzer einbauen, falls pro m² Kollektorfläche folgendes Wasservolumen beheizt wird:
 - Weniger als 30 Liter Warmwasservolumen bei Einsatz von Vitosol-Flachkollektoren
 - Weniger als 100 Liter Warmwasservolumen bei Einsatz von Vitosol-Röhrenkollektoren

Trinkwasserseitig anschließen

- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten (CH): Vorschriften des SVGW).
- Zirkulationsleitung mit Umwälzpumpe, Rückschlagklappe und Zeitschaltuhr ausrüsten.
- Alle Rohrleitungen mit lösbareren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Zul. Betriebsüberdruck: 10 bar
Prüfüberdruck: 13 bar



- (A) Obere Heizwendel für Anschluss an den Heizkessel
- (B) Untere Heizwendel für den Anschluss an Sonnenkollektoren
- (C) Rückschlagklappe, federbelastet
- (D) Beobachtbare Mündung der Ausblasleitung

AV	Absperrventil
DFR	Durchflussregulierventil
DMV	Druckminderer
EV	Entleerung
KW	Kaltwasser
MA	Manometeranschluss
MAG-W	Membran-Ausdehnungsgefäß, trinkwassergeeignet
RV1	Rückflussverhinderer
RV2	Rückflussverhinderer/Rohrtrenner
SIV	Sicherheitsventil
TF	Trinkwasserfilter
WW	Warmwasser
Z	Zirkulationsleitung
ZP	Zirkulationspumpe

Trinkwasserseite anschließen (Fortsetzung)

Sicherheitsventil

Die Anlage muss zum Schutz vor Überdruck mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden.

Zul. Betriebsüberdruck: 10 bar.

Der Anschluss-Durchmesser des Sicherheitsventils muss R ¾ (DN 20) betragen.

Die max. Beheizungsleistung darf dann 150 kW betragen. Liegt die Beheizungsleistung des Speicher-Wassererwärmers über 150 kW, so ist ein größeres Sicherheitsventil zu wählen, das für die Beheizungsleistung ausreicht

(siehe DIN 4753-1, Ausg. 3/88, Abschn. 6.3.1).

Das Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung anordnen. Es darf vom Speicher-Wassererwärmer nicht absperrbar sein.

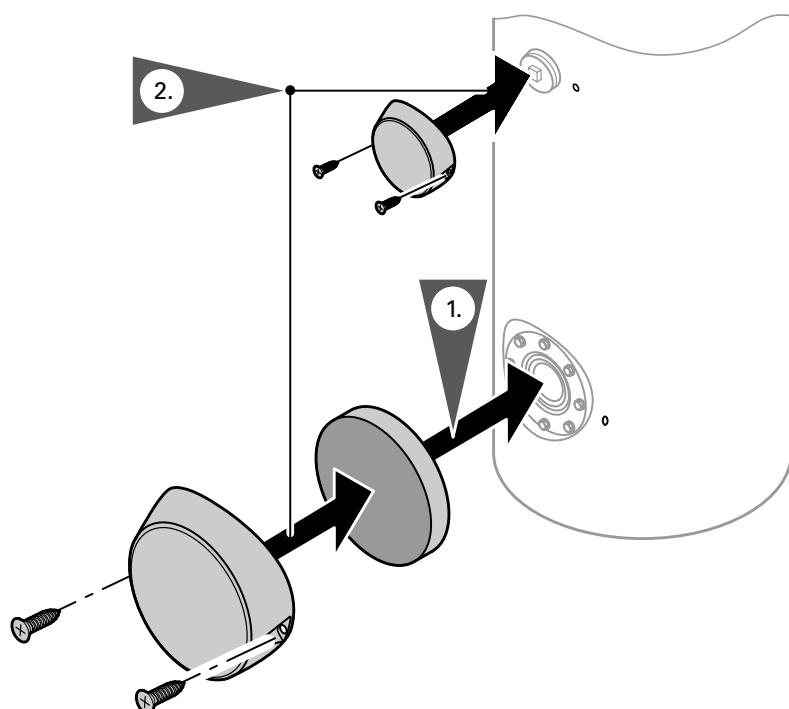
Verengungen in der Leitung zwischen Sicherheitsventil und Speicher-Wassererwärmer sind unzulässig. Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden. Austretendes Wasser muss gefahrlos und sichtbar in eine Entwässerungseinrichtung abgeleitet werden. In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Schild anzubringen mit der Aufschrift: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht Verschließen!“

Das Sicherheitsventil sollte über die Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montiert werden.

Blenden anbauen

Hinweis

Befestigungsschrauben nur bei 300 Liter.



Inbetriebnahme



Inbetriebnahme siehe
Serviceanleitung



Technische Änderungen vorbehalten!

5581 786

 Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier

Viessmann Werke GmbH&Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 06452 70-0
Telefax: 06452 70-2780
www.viessmann.de